

Zum Vater des Wanderns auf dem Pfannenstiel

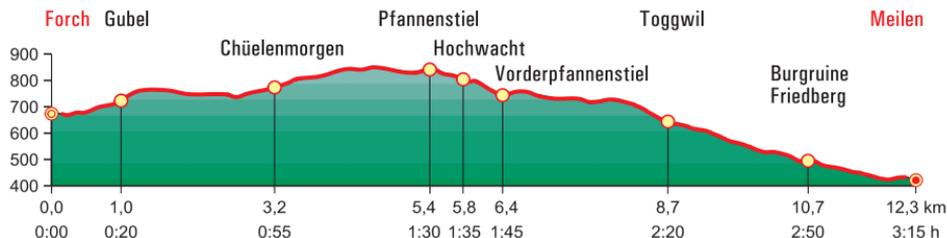


Forch > Meilen

	Forch	0 h 00 min		
	Gubel	0 h 20 min	0:20	
	Chüelenmorgen	0 h 55 min	0:35	
	Pfannenstiel	1 h 30 min	0:35	
	Hochwacht	1 h 35 min	0:05	
	Vorderpfannenstiel	1 h 45 min	0:10	
	Toggwil	2 h 20 min	0:35	
	Burgruine Friedberg	2 h 50 min	0:30	
	Meilen	3 h 15 min	0:25	

Wanderung

	T1	
	mittel	
	3 h 15 min	
	12,3 km	
	285 m	
	540 m	
	April - Oktober	
	226T Rapperswil	
	für Familien geeignet	





Was aus einer Schulreise geworden ist

Der Ursprung der Schweizer Wanderwege liegt am Klausenpass. Und im Kanton Zürich. Anfang der 1930er-Jahre unternahm Lehrer Johann Jakob Ess eine Schulreise über den Klausenpass. Gewandert wurde damals auf den Strassen, was wenig Freude bereitete. Die Strassen waren staubig und angesichts des rasch zunehmenden motorisierten Verkehrs gefährlich. Zurück in seinem Zürcher Wohnort Meilen hatte Ess genug. Er gründete 1934 die Schweizer Wanderwege und führte auch eine einheitliche Signalisation ein: das bis heute gültige gelbe Wanderwegschild. Die Schweizer Wanderwege wurden zur Erfolgsgeschichte. Das Netz umfasst heute 65 000 Kilometer, und die Wanderwege sind, weltweit einzigartig, in der Verfassung verankert. Dem Gründervater ist am Pfannenstiel oberhalb Meilen ein Weg und ein Gedenkstein gewidmet: Der Jakob-Ess-Weg verbindet mit viel Aussicht auf den Zürichsee Vorderpfannenstiel mit Toggwil. Weil er relativ kurz ist, baut man ihn am besten ein in eine Wanderung von der Forch über den Pfannenstiel nach Meilen. Die Tour verläuft oft im Wald, was an heissen Tagen willkommen ist. Die

Wanderung führt erst über Gubel, Chüelenmorgen bis Hochwacht, unweit des Restaurants Hochwacht lockt der 33 Meter hohe Aussichtsturm zum Blick in die Ferne. Ist bei Toggwil der Jakob-Ess-Weg zu Ende, übernimmt die Waldwildnis. Der Abstieg nach Meilen führt durchs romantische Dorfbachtobel, vorbei an Wasserfällen und über unzählige Brücken. Wer unterwegs nochmals rasen will: Bei der Burgruine Friedberg ist Gelegenheit dazu. Von der Anlage aus dem 13. Jahrhundert sind einige Mauerreste erhalten.

Daniel Fleuti, 2018

INFO

Erreichbar ist Forch mit der Forchbahn ab Zürich Stadelhofen. Zurück ab Meilen nach Zürich oder Rapperswil.
Restaurant Hochwacht,
044 984 02 55, www.hochwacht-pfannenstiel.ch
Restaurant Vorderer Pfannenstiel,
044 923 55 44, www.restaurant-pfannenstiel.ch
Wirtschaft zur Burg, Friedberg,
044 923 03 71, www.wirtschaftzurburg.ch



Am Pfannenstiel geht es vorbei am Gedenkstein für den Gründer der Wanderwege. Bilder: Raja Läubli



Auf verschlungenen Pfaden und über Brücken durchs Dorfbachtobel.

